

bick[®]

2. JAHRGANG | AUSGABE 02.2009

WWW.BICK-MAGAZIN.DE

KOSTET NUR NEUGIER



Liebe Leser,

Wir feiern Geburtstag! BICK ist mit dieser Ausgabe genau ein Jahr alt geworden. Wenn das kein Grund zur Freude ist! Und auch ein bisschen zur Besinnung: Was kann man eigentlich sonst im Alter von einem Jahr?! Nun: Krabbeln zum Beispiel. Vorwärts und mit Glück auch zurück. Vielleicht sind zudem ein paar Augenblicke auf den eigenen Beinchen drin... Die Neugier auf unsere Umwelt spielt in diesem Alter eine große Rolle.

Da ergeben sich also tatsächlich einige Parallelen! Wir wollen ebenfalls vorwärts kommen, größer werden und dazu lernen. Auch wir sind neugierig - auf die Berliner und ihre Geschichten. Sie haben eine ganze Menge zu erzählen und bekommen bei uns die Gelegenheit dazu. Dabei möchten wir nicht bewerten oder streiten - sondern einfach die Wahrheit schreiben, so wie sie uns begegnet... Deswegen auch der neue Slogan: "Det is Berlin." Und das sind nicht die einzigen Veränderungen: Ab sofort verwenden wir eine neue Schriftart, die besser lesbar ist und eher zu unserer übrigen Gestaltung passt. Der Impuls dazu kam übrigens von einer Leserin: Danke hierfür. Ebenfalls anders: Das Layout von "Entdecken". Hier gibt es ab sofort mehr Fotos, größere Bilder für bessere Eindrücke.

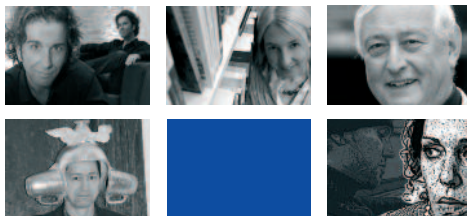
Wir sind gespannt, wie Ihnen das neue Konzept gefällt. Schreiben Sie uns doch mal ihre Eindrücke dazu! Vielleicht kennen Sie ja auch jemanden mit einer besonderen Geschichte... dann mailen sie uns an: redaktion@bick-magazin.de - Am Ende des Magazins gibt's wieder was zu gewinnen, nämlich drei Mal das Buch "Der Auszeiter" von Carsten Alex. Sehr empfehlenswert - obwohl BICK für eine Auszeit noch zu jung ist.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen...



Herausgeber
redaktion@bick-magazin.de

..ENTDECKER



- : 04Der Auszeiter Carsten Alex
- : 06Miriam und die 12 Sterne
- : 08Herr Filker hat eine Berufung
- : 10Michael verkauft Geschichten
- : 12Lifestrips von Marc und Katharina

..ENTDECKEN



- : 16Streu gut bei - 21° Celsius
- : 202 ZKB, 40m², EBK mit Zukunft
- : 24Seitenwechsel ad absurdum:

...ENTDECKUNG



- : 30Raphaël und seine Musik
- : 32Inside Hollywood
- : 34Sebastian und die Kinderbücher
- : 36Ein "Kleiner Laden" in Schöneberg
- : 38Monia macht Design in Leder
- : 40Urlaub in Down Under
- : 42Verlosung / Impressum

DER AUSZEITER

CARSTEN ALEX UND DAS LEBEN

„Alles ist so unwirklich, künstlich und aufgesetzt! Erinnerungen an Guatemala oder Mexiko schießen mir durch den Kopf. Wie war das noch? Mit 25 US-Dollar können wir einem Kind den Schulbesuch für ein Jahr ermöglichen? Mein Eis hat gerade sechs Dollar gekostet! Ich kämpfe mit meinen Gefühlen und gehe langsam zum Gate. Das Flugzeug nach Hause wartet...“ Dieser besondere Moment und die damit verbundenen Empfindungen werden Carsten Alex immer in Erinnerung bleiben.

Am 10. Juli 2002 trat der Berliner seine Heimreise an. Nach fast zwei Jahren im Ausland war zuhause nichts mehr so wie vorher: „Ich fühlte mich wie in einem Käfig: Das ganze Land war kleiner geworden.“ Bei diesen Worten springt Carsten Alex aus dem Sessel und läuft zu den großen Fenstern in seinem Loft. Er schaut hinaus und sieht nicht den Gräfe-Kiez in Kreuzberg, sondern einen Bahnhof irgendwo in China. Nun steht der 43-jährige wieder mitten in einer Menge von fast tausend Chinesen und versteht kein Wort von dem, was um ihn herum passiert: **„Es gibt kaum ein intensiveres Erlebnis, als alleine ein Entwicklungsland zu bereisen. Diese Erfahrung hat mich sehr verändert.“** Carsten Alex geht weiter zurück in seine turbulente Vergangenheit. „Schon als Kind wollte ich viel Geld verdienen!“ erinnert er sich: „Wer im Mangel heranwächst, der träumt unweigerlich von Geld, Macht und Karriere. Also habe ich alles daran gesetzt, um diese Ziele zu erreichen. Höher! Schneller! Weiter! Das war die Devise. Bis ich irgendwann erkannte, dass mit jeder weiteren Stufe meines beruflichen Erfolges auch mein persönlicher Freiraum abnahm.“ Die Arbeitszeiten als Manager wurden länger, der Druck größer. „Irgendwann konnte und wollte ich nicht mehr. Also zog ich die Notbremse und entschied mich für ein Abenteuer. Das war Anfang 2000 und Carsten hätte niemals mit den krassen Reaktionen seiner Bekannten und Freunde

gerechnet: „Die Leute bekamen es tatsächlich mit der Angst zu tun! Dabei stieg ich nicht aus: Ich stieg ein – ins Leben!“ Nach umfangreichen Vorbereitungen begann Alex seine Reise Mitte November des selben Jahres in Indien. Von dort zog er weiter. Ein paar Stationen: Nepal, Laos, China, Australien, Amerika und Mexiko. „Das alles war irre aufregend und führte mich an meine Grenzen, manchmal sogar darüber hinaus!“ erzählt der Auszeiter.

Carsten Alex hat seine Erlebnisse festgehalten und zwei Bücher geschrieben: „Zeit zu entdecken“, das Tagebuch eines Weltenreisenden und „Der Auszeiter“, vom Management ins Leben – und zurück. Wieso zurück? Carsten Alex schmunzelt: „Es war verrückt: Ich bin nach meiner Rückkehr wieder in die Treitmühle geraten, musste hart arbeiten, um meine Schulden zu bezahlen.“ Während der Reise waren die Aktien des Berliners ins Bodenlose gestürzt. Seine Freunde liehen ihm Geld und ermöglichten so den Abschluss der Reise. „Ich fand zuhause wieder einen Job - sogar bei meinem ehemaligen Arbeitgeber. Viele Kollegen kamen damit aber nicht so gut klar“, berichtet der 43-jährige. Trotzdem arbeitete sich Alex wieder nach oben und zwang sich drei Jahre, zu funktionieren: „Ich führte eine Hassliebe zwischen Karriere und Management auf der einen sowie Selbstverwirklichung und Zeit auf der anderen Seite.“ **Vor kurzem hat der Auszeiter dann den Sprung in die Selbständigkeit gewagt - als Coach für seine Einrichtung **“Menschen, mitWirkung.”**** Er bietet dort unter anderem Beratung bzw. Seminare zum Thema „Leben und Arbeiten im Gleichgewicht“ an: „Das Leben ist zu kurz für falsche Kompromisse! Man sollte es mit dem Beruf in Einklang bringen. Viele Menschen leben nicht mehr im Heute, sondern im Morgen. Sie setzen sich zu sehr unter Druck. Leute: Haltet inne und besinnt euch auf die wichtigen Dinge im Leben!“

■ **Infos: www.menschenmitwirkung.de und www.derauszeiter.de (Bild & Text: J. Nord)**



Carsten Alex ist Geschäftsmann
und Lebenskünstler zugleich



Verlosung: 3x “Der Auszeiter” zu gewinnen...

Wir verlosen drei Ausgaben von Carsten Alex' Bucherfolg “Der Auszeiter - Vom Management ins Leben und zurück”...

Schreiben Sie uns einfach bis zum 10. März eine e-Mail. Die Adresse: redaktion@bick-magazin.de - Bitte mit dem Betreff “Der Auszeiter” sowie Ihren Kontaktinformationen.

Der Zufall entscheidet. Sie werden per e-Mail in Kenntnis gesetzt, wenn Sie gewonnen haben und bekommen dann per Post das Buch zugesandt. Viel Glück!

IMPRESSUM

WWW.BICK-MAGAZIN.DE

Impressum | Herausgeber + Chefredakteur (v.i.s.d.p.) + Konzept + Gestaltung Jan-Erik Nord, Diplom Designer | Warschauer Straße 85 | 10243 Berlin | Fon: 030.29772389 | Fax: 030.29772390 | Mail: redaktion@bick-magazin.de | **Anzeihenhotline** 0160. 92162375 | **Verbreitung** Eigenvertrieb | Berlin | Outlets in allen Bezirken | **Redaktion** (redaktion@bick-magazin.de) Claudia Brockmeyer, Alina Herbing | **Druck** Saxoprint GmbH, Dresden | Alle Veröffentlichungen sind urheberrechtlich geschützt. Dies gilt auch für speziell angefertigte Werbeanzeigen. Weiterverwendung nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers möglich. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider. Keine Haftung bei Druck- oder Satzfehlern. Die Redaktion freut sich über eingesandte Beiträge, behält sich aber das Recht der Nichtveröffentlichung oder Kürzung vor.

Redaktions- und Anzeigenschluss Nr 8: 30.03.09
Nr 8 erscheint am 15.04.09

